

Lehrplan plus für die Mittelschule in Bayern

Die Mittelschule bietet den Schülerinnen und Schülern frühzeitig theoretische und praktische Erfahrungen im beruflichen Umfeld an. Bei Erkundungen und Praktika sammeln die Heranwachsenden Erfahrungen in der Berufs- sowie Arbeitswelt und gleichen die Anforderungen mit ihren eigenen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ab, um ihre individuelle berufliche Orientierung voranzutreiben. (<https://www.lehrplanplus.bayern.de/bildungs-und-erziehungsauftrag/mittelschule/wib>)
Berufliche Orientierung in den weiterführenden und beruflichen Schulen legt den Grundstein für die spätere berufliche Ausrichtung von Schülerinnen und Schülern. Auf der Basis ihrer persönlichen Stärken und Schwächen sowie ihrer Neigungen und Interessen setzen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander. Sie beobachten und reflektieren Strukturen und Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt, um tragfähige Entscheidungen für ihre berufliche Ausrichtung zu treffen. Externe Partner sowie fachkundige Beratung (Bundesagentur für Arbeit, Beratungslehrkräfte) unterstützen die Entwicklung der für die berufliche Orientierung notwendigen Kompetenzen. (<https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele/mittelschule/wib>)



Eine unserer großen Stärken:

Berufsorientierung an der Mittelschule

Mit der festen Verankerung im Lehrplan und in der Stundentafel nimmt die Berufsorientierung im Unterricht der Mittelschule breiten Raum ein und bereitet die Schülerinnen und Schüler damit nicht nur auf einen erfolgreichen Schullabschluss, sondern auch auf das Berufsleben danach vor. Damit stellt die Berufsorientierung neben dem Klassleiterprinzip eine der großen Stärken der Mittelschule dar. Konkrete Umsetzungen finden die Ziele der Berufsorientierung an der Mittelschule Allersberg u.a. durch folgende Maßnahmen:

7. Jahrgangsstufe	8. Jahrgangsstufe	9. Jahrgangsstufe
eintägige Arbeitsplatzerkundung in einem Betrieb bei Eltern, Verwandten, Bekannten	BIZ-Besuch Besuch des Berufs-Informations-Zentrums in Weißenburg	Bewerbungstraining Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräch
BO-Camp im Schullandheim Gemeinschaftserlebnisse, Abenteuer und berufliche Orientierung werden bei der Klassenfahrt pädagogisch gewinnbringend verknüpft.	Berufsberatung an der Schule Die Berufsberaterin der Arbeitsagentur kommt in die Klasse, um über allgemeine Themen der Berufswahl zu informieren. → Die Berufsberaterin kommt im Abstand weniger Wochen zu individuellen Beratungsgesprächen in die Klasse, an denen bei Interesse auch die Eltern teilnehmen können	
Mittelschule und Berufsschule in Kooperation Mubik 7 3 Schnupperkurse an einem Tag in den Werkstätten der Berufsschule in Roth	→ Mittelschule und Berufsschule in Kooperation Mubik 8 4 Schnuppernachmittage in verschiedenen Fachrichtungen in den Werkstätten der Berufsschule in Roth	Nacht der Ausbildung in Roth Mehr als 50 Unternehmen und 120 Berufe aus den Bereichen Duales Studium, Wirtschaft, Industrie, Soziales, Handwerk, Verwaltung, Technik - zum individuellen Besuch empfohlen!
Berufs-Parcours in Roth Über 30 Mitmach-Stationen regionaler Unternehmen laden die Schüler ein, erste Eindrücke eines künftigen Berufslebens zu sammeln.		
Berufsbildungsmesse im Messezentrum in Nürnberg In 2 Messehallen stellen sich überregionale Unternehmen wie Bahn, Zoll, Metall-Elektro, Bau, Gesundheitswesen oder Einzelhandel an Mitmach-Stationen vor. Darüber hinaus werden berufsorientierende Seminar für Schüler und Eltern angeboten.		
Unterrichtsbesuch der Metall-Elektro-Industrie Beim Unterrichtsbesuch der Metall-Elektro-Industrie mit jahrgangsstufenspezifischen Themen wird u.a. auf wichtige Aspekte der Arbeit und die vielfältigen Berufschancen in dieser Branche hingewiesen.		
Berufsorientierende Unterrichtsfächer Das Unterrichtsfach „Wirtschaft und Beruf“ sowie die berufsorientierenden Wahlpflichtfächer „Technik“, „Ernährung und Soziales“ und „Wirtschaft und Kommunikation“ [...] bilden in der Stundentafel für die Mittelschule das Lernfeld Berufsorientierung. (https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/wib) alle 3 praktischen Wahlpflichtfächer zur Orientierung		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährung und Soziales ▪ Technik ▪ Wirtschaft und Kommunikation 	→ Spezialisierung auf 1 praktisches Wahlpflichtfach.	→ Das ausgewählte Wahlpflichtfach wird dann im Rahmen der praktischen Projekt-Prüfung im Quali zum Prüfungsfach.

		Probe-Projektprüfung zur Vorbereitung auf die Projekt-Prüfung	⇒	Projekt-Prüfung mit Portfolio-Mappe Die fächerübergreifend zusammenwirkende Projekt -Prüfung bereite als Teil des Qualis t auf projektorientiertes Arbeiten an der Berufsschule und im späteren Berufsleben vor.
Betriebs-Praktika In selbstgewählten Praktikums-Betrieben können die Schüler praktische Erfahrungen in den Berufen sammeln, die sie entsprechend den vielfältigen Informationen, die sie im Vorfeld sammeln konnten, letztlich tatsächlich interessieren. Über die schulischen Betriebs-Praktika hinaus besteht die Möglichkeit, weitere selbstorganisierte Praktika in den Ferien durchzuführen oder sich vom Unterricht freistellen zu lassen.				
1 Woche Betriebspraktikum		2 x 2 Wochen Betriebspraktika		1 Woche Betriebspraktikum
Betriebserkundungen Je nach Bedarf, Interessenlage und Verfügbarkeit werden Betriebserkundungen durchgeführt				
Unternehmerfabrik Vorstellen der Homepage www.ausbildung-roth.de in der Schule				
		Nutzen der Homepage zur Praktikums- und Stellensuche		kostenloses, individuelles Bewerbungs- und Vorstellungstraining
Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Über regelmäßige Treffen des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft steht der Berufs-Orientierungs-Beauftragte der Mittelschule Allersberg in engem Kontakt zu Wirtschaft, Arbeitsagentur und regionalen Unternehmen und bleibt dadurch über aktuelle Entwicklungen und Strömungen auf dem Arbeitsmarkt auf dem Laufenden und bringt diese Informationen als Multiplikator ins Kollegium und in den Schulalltag ein.				
Unterstützung der Eltern!! All diese zahlreichen schulischen Berufs-Orientierungsmaßnahmen entbinden aber selbstverständlich keineswegs die Eltern unserer Schüler aus der Verantwortung und schmälern keinesfalls die Bedeutsamkeit des elterlichen Beistands und Rates auf dem zweifelsohne schwierigen Weg zur Wahl des richtigen Berufs für jeden Einzelnen.				

Bildungs- und Berufswege nach der Mittelschule Neben dem klassischen Weg der dualen Ausbildung (Lehre im Betrieb + Berufsschule) stehen unseren Schülern und Schülerinnen nach Abschluss der Mittelschule zahlreiche Bildungswege offen:		
Lehre (duale Ausbildung) Klassische Ausbildung in einem Betrieb mit Berufsschulbesuch	⇒ beruflicher Aufstieg (Meister, Techniker, usw.) oder ⇒ Quabi („Qualifizierender Bildungsabschluss“ bei guter Gesellenprüfung) → FOS (Fach-Oberschule) → FH (Fach-Hochschule, Studium)	BGJ Berufsgrundschuljahr Vorgeschobenes schulische Ausbildungsjahr in einigen Berufen wie Landwirt und Schreiner.
M10 Mittlere-Reife-Klasse in Hilpoltstein oder M-Zweig ab der 7. Klasse	V 1/2 Vorbereitungsklasse auf die „Mittlere Reife“ mittels 10. und 11. Jahrgangsstufe in Allersberg	BFS Berufsfachschule (schulische statt betrieblicher Ausbildung in verschiedenen Berufen, z.B. KindererzieherIn)